

Breakout Session:

Schnee von gestern?

Wintertourismus in Zeiten des Klimawandels

Schweizer
Ferientag

24

Journée
Suisse des
Vacances



On stage / Host

**Berno
Stoffel**

Direktor
Seilbahnen Schweiz



On stage / Speaker

**Brigitte
Küng**

Niederlassungsleiterin Chur
Hanser Consulting AG



On stage / Speaker

**Jan
Steiner**

Vorsitzender der
Geschäftsleitung Engadin Tourismus



On stage / Speaker

**Pirmin
Moser**

Vizepräsident Verwaltungsrat
Sattel-Hochstuckli AG

Schnee von gestern?

Wintertourismus in Zeiten des Klimawandels

Bild: Jungfraujoch, Lauterbrunnen. Loic Fürhoff/unsplash.com

Speakers

Session DE



Berno Stoffel

Direktor Seilbahnen Schweiz



Brigitte Küng

Niederlassungsleiterin Chur, Hanser Consulting AG



Jan Steiner

Vorsitzender der Geschäftsleitung Engadin Tourismus



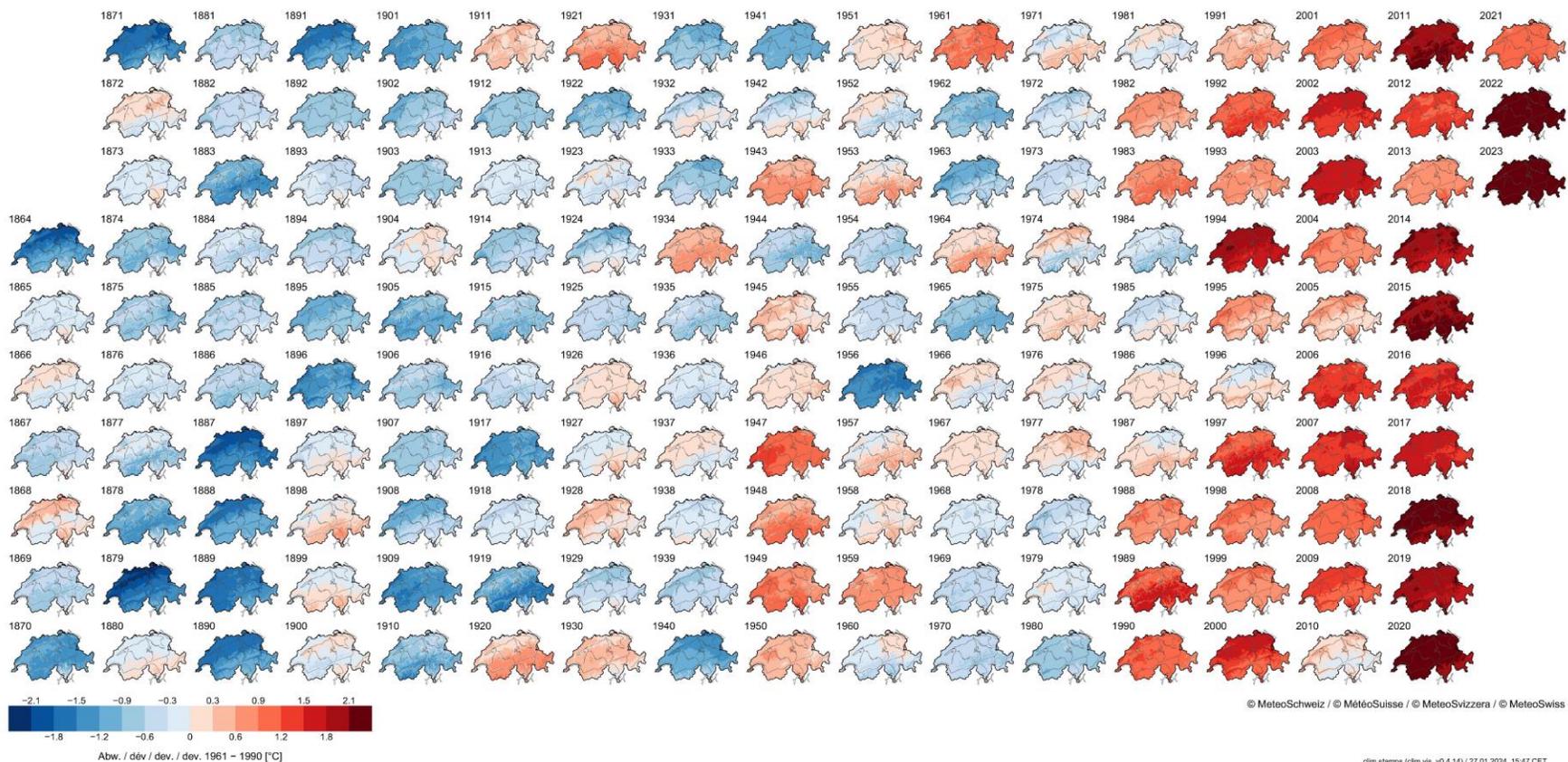
Pirmin Moser

Vizepräsident Verwaltungsrat Sattel-Hochstuckli AG

Wie wird der Winter in Ihrer Destination in Zukunft aussehen?



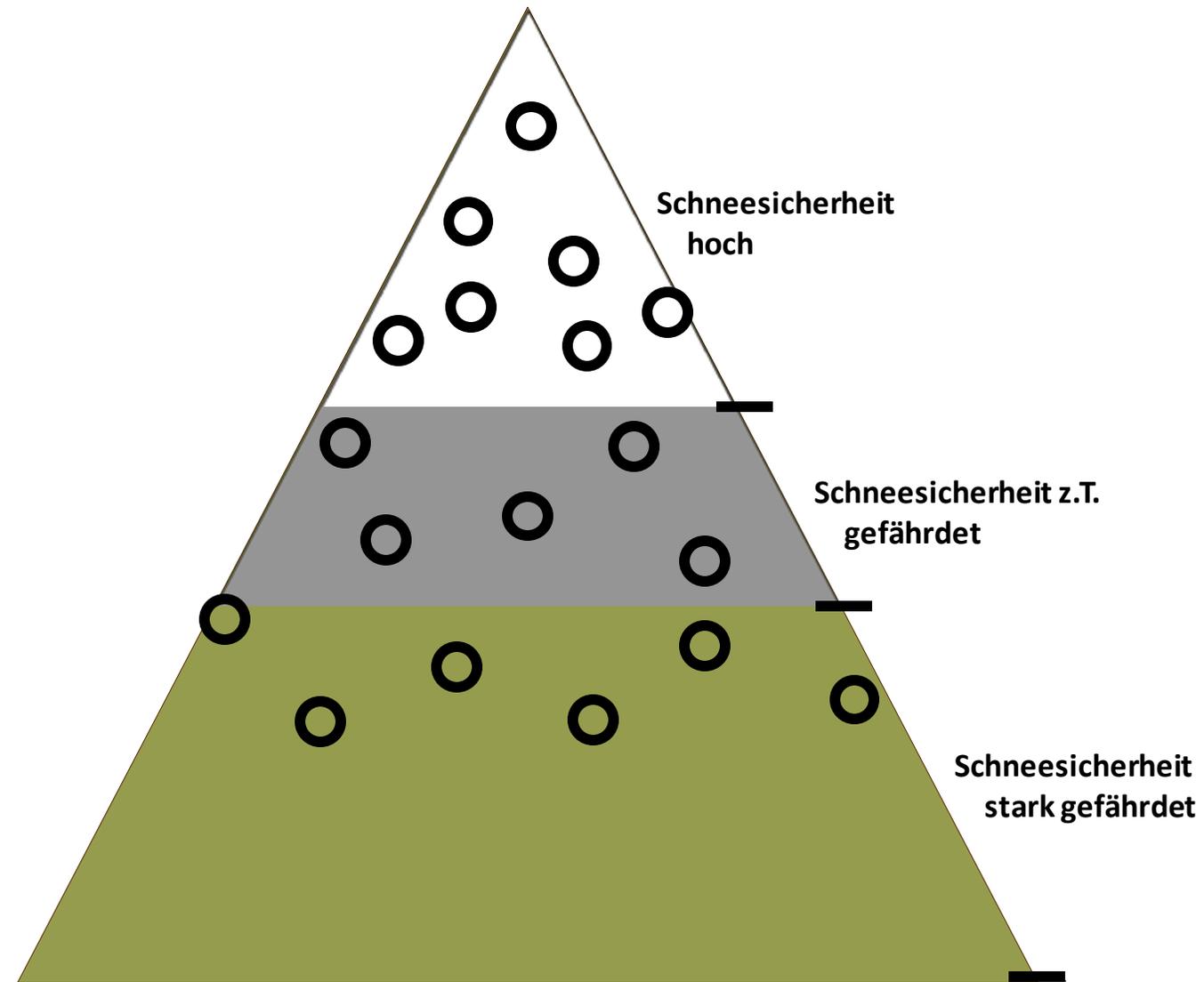
Was wir wissen: Der Klimawandel ist real



Quelle: MeteoSchweiz

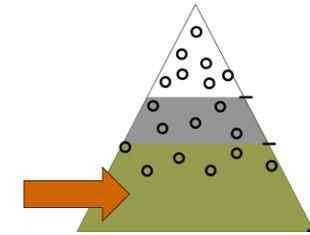


Was wir wissen: Der Klimawandel betrifft nicht alle Regionen gleich



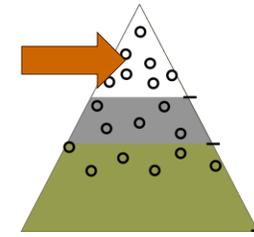
Beispiel Atzmännig (SG)

Talstation: 824 m. ü. M. | Durchschnittstemperatur 9.8°C (+2.6°C seit 1980)



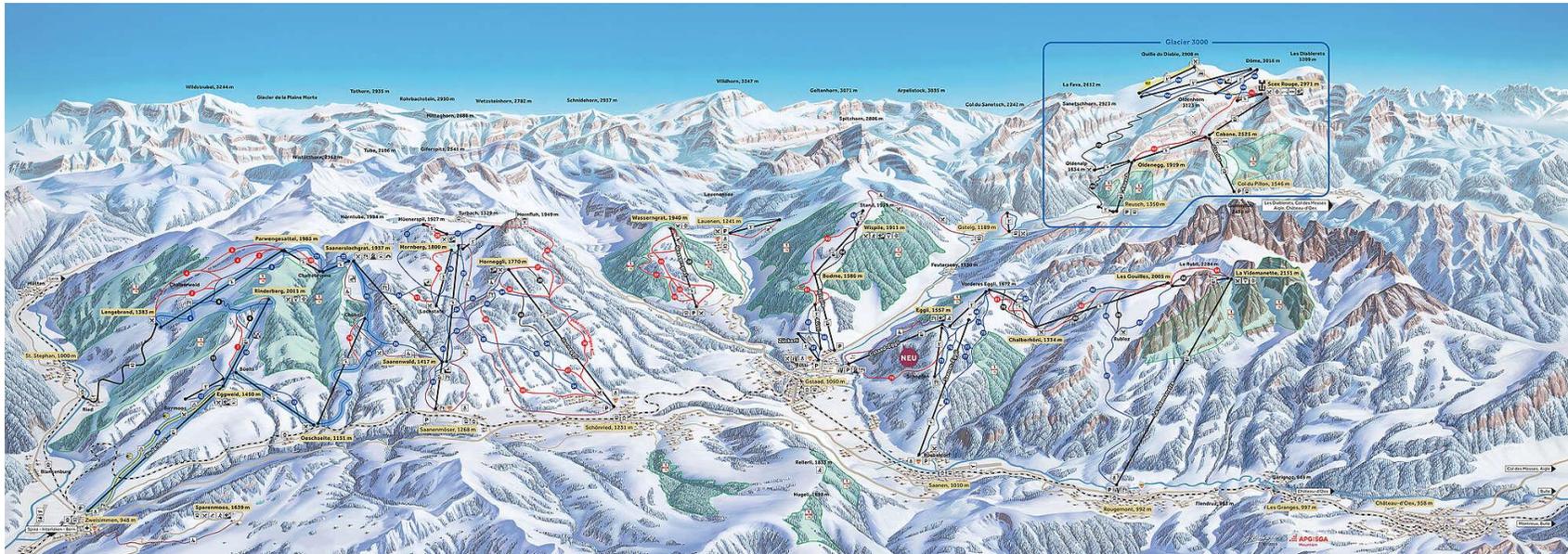
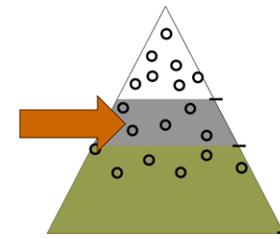
Beispiel Engadin

Talstationen: ab 1'845 m. ü. M. | Durchschnittstemperatur 5.3 °C (+4.4°C seit 1980)



Beispiel Gstaad

Talstationen: ab 1'050 m. ü. M. | Durchschnittstemperatur 8.5°C (+2.6°C seit 1980)



Was wir wissen: Der Wintertourismus ist (noch) entscheidend für die Alpenregionen



Beschäftigungseffekt Tourismus im Berggebiet:

26.9% der Vollzeitstellen
4.9% (CH)



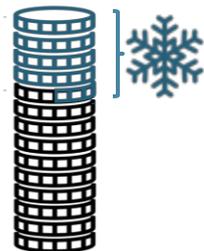
Wertschöpfungseffekt Tourismus im Berggebiet:

20.8% der Bruttowertschöpfung (rund 12 Mrd. CHF)
3.4% (CH)



Umsatzanteil Winter der Seilbahnunternehmen

74% des Personenverkehrsertrages

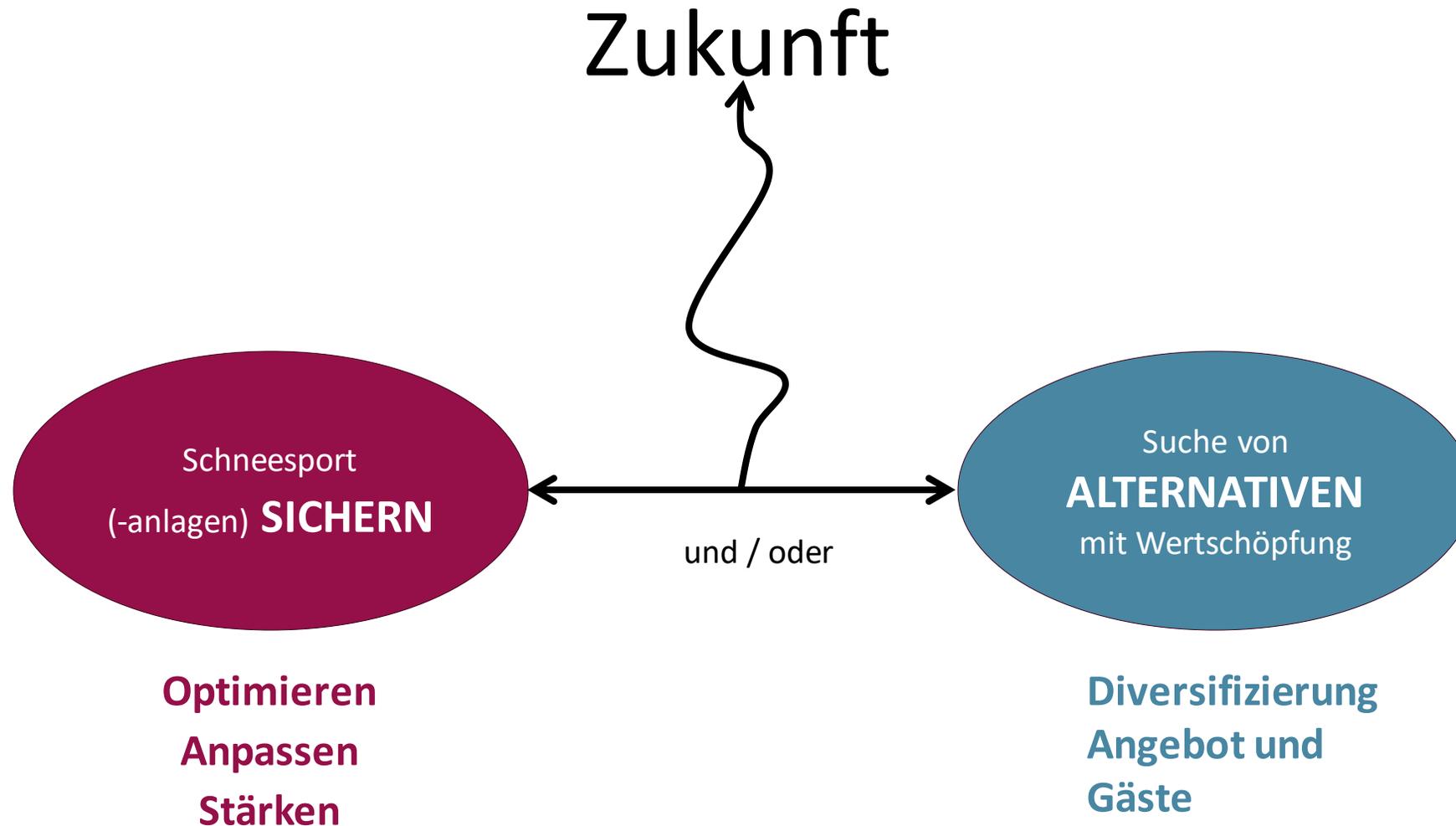


Gäste geben im Winter deutlich mehr aus (+40%)

147.- pro Wintertag/Übernachtungsgast vs. 106.- im Sommer

Was wir wissen: Strategische Veränderungen sind mit Kosten verbunden – und bestimmten den Weg der Zukunft

Die Sicherung des bestehenden Wintertourismus und die Entwicklung von Alternativen fordern finanzielle Mittel und schwierige Entscheidungen.





swi⁺zerland

 Seilbahnen Schweiz
Remontées Mécaniques Suisses
Funivie Svizzere
Pendicularas Svizras

 VSTM

Projekt Kompass Schnee: Breite Allianz

Trägerschaft



Sounding Board

Wissenschaft



Tourismus



Politik



Projekt Kompass Schnee



Konkrete Beispiele

Engadin



Jan Steiner

Sattel-Hochstuckli



Pirmin Moser

Engadin



Jan Steiner

Sattel-Hochstuckli



Pirmin Moser

Welche Antworten auf den Klimawandel stehen aktuell im Vordergrund?

	Engadin	Sattel-Hochstuckli
Schneesicherheit erhöhen durch Beschneigung		
Flexibilisierung und Öffnungszeiten anpassen		
Diversifizierung und schneeunabhängige Angebote		
Neue Gästesegmente gewinnen (Marketing)		
Skigebiet (oder Teile) in die Höhe verschieben		
Anbindung an ein höher gelegenes Skigebiet		
Andere		

Engadin



Sattel-Hochstuckli



Grazie

Danke

Merci

Grazia

swi⁺zerland



Seilbahnen Schweiz
Remontées Mécaniques Suisses
Funivie Svizzere
Pendicularas Svizras

